
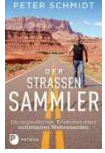



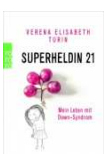








Auswahl von Büchern der Bücherei IGS Nordend zu den Themen „Behinderung“ sowie „Leichte Sprache“

(Februar 2019)


Thema: Behinderung Seite 1 bis 2
 Themen: Behinderung und Leichte Sprache Seite 4
 Thema: Vielfalt Seite 5
 Thema: Leichte Sprache Seite 6

Thema: Behinderung				
	Dachdecker wollte ich eh nicht werden -Das Leben aus der Rollstuhlperspektive	Raul Aguayo Krauthausen	Raul Aguayo Krauthausen – AshokaFellow, Aktivist, Gründer der App wheelmap, twitteraccount @raulde – beschreibt sein Leben mit Osteogenesisimperfecta (sog. Glasknochen-krankheit)Mit einem Vorwort von Roger Willemsen. 2015	Med 260 Agua
	Kann man da noch was machen? – Geschichten aus dem Alltag einer Rollstuhlfahrerin	Laura Gehlhaar, Veronika Vattrodt	Die Berlinerin Laura Gehlhaar, geb. 1983 – Aktivistin, Autorin, Bloggerin, Rollstuhlfahrerin, twitteraccount @LauraGehlhaar – berichtet aus ihrem Leben. 2016	Soz 650,5 Gehl
	Augenmenschen: Gehörlose erzählen aus ihrem Leben	Johanna Krapf	Die Autorin Johanna Krapf hat neun Menschen – Jugendliche, Frauen, Männer zwischen 12 und 67 Jahren – zu ihrem Leben mit einer Hörbehinderung befragt.Mit zusätzlichen Infos zu Gebärdensprache, Gebärdensprachdolmetscher, Kultur der Gehörlosen. 2015	Soz 650,5 Krapf
	Schattenspringer – Wie es ist anders zu sein	Daniela Schreiter	Mit Humor und Selbstironie gewährt diese tagebuchartig angelegte GraphicNovel von Daniela Schreiter (geb. Berlin 1980er, Asperger Autistin, Comic-Zeichnerin, twitter @fuchskind) einen ungeschminkten Einblick in die Wahrnehmung und das Erleben von Asperger-Autist_innen. 2014 Comic	Med 830 Asp
	Schattenspringer2 - Per Anhalter durch die Pubertät	Daniela Schreiter	Comic von Daniela Schreiter (geb. Berlin 1980er, Asperger Autistin, Comic-Zeichnerin, twitter @fuchskind)über ihre Kindheit und den Beginn ihrer Schulzeit. 2015 Comic	Med 830 Asp
	Die Abenteuer von Autistic Hero-Girl	Daniela Schreiter	Humorvolles Comic von Daniela Schreiter (geb. Berlin 1980er, Asperger Autistin, Comic-Zeichnerin, twitter @fuchskind)über die Abenteuer vonAutistic Hero-Girl. 2017 Comic	Comic Aben
	Am liebsten bin ich Hamlet – Mit dem Downsyndrom mitten im Leben	Sebastian Urbanski	Sebastian Urbanski, geb. 1978 berichtet von seinem Leben als Schauspieler mit Trisomie 21. Am 27.01.2017 sprach Urbanski im Deutschen Bundestag bei der Holocaust Gedankveranstaltung. 2015	Soz 650,5 Urba
	Was soll aus diesem Kind bloß werden? 7 Lebensläufe von Menschen mit Down-Syndrom	Holm Schneider	Berichte über sieben Berufsbiographien von Menschen mit Trisomie 21. Mit einem Nachwort von Cora Halder. 2015	Soz 350,7 Schnei
	Un-Gebrochen – Mein abenteuerliches Leben mit der Glasknochenkrankheit	Zuhal Soyhan	Zuhal Soyhan berichtet wie sie im Alter von 3 Jahren ein Erdbeben in der Türkei überlebte, zur Behandlung nach Deutschland kam und sie hier mit der „Glasknochenkrankheit“ weiterlebte, von ihr Zeit in einem Heim für Körperbehinderte und ihrer Ausbildung zur Journalistin. 2012	Med 260 Soyh



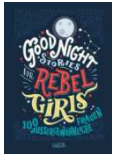
	Wochenendrebellen: Ein ganz besonderer Junge und sein Vater auf Stadiontour durch Europa	Mirco von Juterzenka	Jason, geboren 2005, ist Asperger-Autist und seit seinem sechsten Lebensjahr mit seinem Vater Mirco, geb. 1977 unterwegs auf Groundhopping-Tour durch die Fußballstadien Deutschlands und des benachbarten Auslands. Grundlage des Buchs ist der Internetblog www.wochenendrebell.de u.a. mit Tondokumente von Vater und Sohn. 2017	Med 830 Asp
	Der Straßensammler - Die unglaublichen Erlebnisse eines autistischen Weltreisenden	Peter Schmidt	Dr. Peter Schmidt, promovierter Geophysiker und IT-Experte(twitter @DrPeterSchmidt) entdeckte mit 41 Jahren dass er Autist mit ausgeprägtem Asperger-Syndrom ist. In den Bereichen Mathematik und Naturwissenschaften ist er hochbegabt. Er berichtet von den Reiseerlebnissen zu den Straßen der Welt und seiner Sammelleidenschaft. 2016	Med 830 Schmid
	Ich habe einen Traum - Als Flüchtlingskind in Deutschland	ReemSahwil	ReemSahwil wird 2000 in einem libanesischen Flüchtlingslager geboren. Sie hat eine 30 Prozentige Körperlähmung. Das Buch erzählt sie von ihrem Weg 2010 aus dem Libanon zur Operation nach Deutschland, wo sie 2015 Angela Merkel begegnet. 2017	SoP 1950 Sahw
	Schwer behindert – Leicht bekloppt	Bernd Mann	«Schwer behindert / Leicht bekloppt» ist die wahre Geschichte einer unglaublichen Freundschaft. Christian ist schwerstkörperbehindert (generalisierte Dystonie). Bernd ist sein Betreuer, Pfleger und Freund. Aber ganz normal ist er nicht. Manche finden sogar, er sei bekloppt. Wie kann man nur ein halbes Leben lang freiwillig einen Behinderten betreuen? Bernd Mann kann. Die Story umfasst die letzten 25 Jahre einer sehr ungewöhnlichen Freundschaft. 194 Seiten, 2017	
	Ich sehe das, was ihr nicht seht. Eine blinde Strafverteidigerin geht ihren Weg	Pamela Pabst u. Shirley Michaela Seul	Pamela Pabst arbeitet in ihrem Traumberuf: Sie ist die erste von Geburt blinde Strafverteidigerin Deutschlands. In ihrem Buch erzählt sie, wie sie gelernt hat, sich in einer Welt von Sehenden zu bewegen. Ihre Eltern schickten sie auf gewöhnliche Schulen – zu einer Zeit, als das Konzept der Inklusion noch keine gesellschaftliche Relevanz hatte. Pamela Pabsts beeindruckende Geschichte inspirierte auch die ARD-Serie »Die Heiland« 208 Seiten, 2018	R 17 Pab
	Superheldin 21. Mein Leben mit Down-Syndrom	Verena Elisabeth Turin	Verena Turin erzählt selbstbewusst von ihrem Leben mit Down-Syndrom. Sie wäre gerne Superheldin. Oder Sängerin. Oder Schauspielerin. In einem sehr eigenen und feinsinnigen Ton beschreibt sie ihre Arbeit im Pflegeheim, erzählt von ihrer Band und ihrer Familie, von der Liebe und von Schmetterlingen. 157 Seiten, 2017	Soz. 650.7 Turi
	Dich hatte ich mir anders vorgestellt ...	Fabien Toulme	Als nach der Geburt seiner zweiten Tochter Julia der Gendefekt Trisomie 21 und ein damit einhergehender Herzfehler festgestellt werden, bricht für den jungen Vater Fabien zunächst eine Welt zusammen. Wie soll man damit umgehen, dass das eigene Kind behindert ist? Zwischen Schmerz, Zweifeln, Augenblicken der Trauer, aber auch des unerwarteten Glücks berichtet Fabien Toulmé von dem Weg der Akzeptanz, der ihn zu seiner Tochter geführt hat. Aus dem Französischen übersetzt von	Pä 465 Dich

			Annika Wisniewski. 248 Seiten, GraphicNovel, 2014	
	Der Unfall	Mikael Ross	Plötzlich ist alles anders und Noels Zuhause gibt es nicht mehr. Vor allem, wenn sein Zuhause kein Ort, sondern ein anderer Mensch war. Seit dem Schlaganfall von Noels Mutter steht sein Leben Kopf. Denn ein Mann mit Bart behauptet auf einmal, dass Noel nicht länger alleine in der alten Wohnung bleiben kann. Er muss umziehen, weg aus Berlin, weg von Zuhause. In eine völlig fremde Umgebung, eine Betreuungseinrichtung für andere Menschen mit Behinderung. Zum allerersten Mal in seinem Leben ist Noel auf sich allein gestellt. Aber es ist auch das erste Mal, dass er mit so vielen anderen Menschen zusammenlebt. 128 Seiten, GraphicNovel, 2018	5.2 Comic Umfa
	Ich bin Loris	Pascale Hächler, Barbara Tschirren, Martine Mambourg	Loris ist gern mal für sich allein. Er fühlt sich wohl, wenn jeder Tag dem andern gleicht, und aufregende Klassenfahrten mag er nicht. Sein Schulfreund Leo hingegen spielt Fußball und liebt Trubel und Abenteuer. Zum Glück gibt es Annika, die ihre Pausen mit Loris verbringt. Für den Sachunterricht dürfen die drei sich ein Tier aussuchen, über das sie berichten sollen. Sie entscheiden sich für die Nachbarskatze, doch die ist plötzlich weg. Doch Loris' besondere Begabung führt die Geschichte zu einem guten Ende. 40 Seiten, illustriert, 2015	4.3 Med Ich
	Touchdown – Die Geschichte des Down-Syndroms	Touchdown 21 Idee und Konzeption: Katja de Bragança	Das Begleitbuch zur Ausstellung „TOUCHDOWN. Die Geschichte des Down-Syndroms“ erstellt von der Gruppe Touchdown21 (twitter @21touchdown) einem Forschungs-Projekt mit und über Menschen mit Down-Syndrom. Themen: wie Menschen mit Down-Syndrom heute leben und früher lebten, Spuren von Menschen mit Down-Syndrom vor Christi Geburt, im Mittelalter und im 19. Jahrhundert, der englischen Arzt John Langdon Down (1828–1896), nach dem das Down-Syndrom benannt ist, Ermordung von Menschen mit Down-Syndrom in der Zeit des Nationalsozialismus, die Pränataldiagnostik sowie die neuesten wissenschaftliche Forschung über Trisomie 21. Ein Ausstellungskatalog der auch für sich allein gelesen werden kann. 2016	Soz 650,7 Touch
	Hand in Hand die Welt begreifen. Ein Bilderwörterbuch der Gebärdensprache	Andreas Costrau (Übersetzung Gebärdensprache), Susann Hesselbarth (Illustrationen), Ulrike Jentzsch (Zeichnungen)	Von A wie Angeben über K wie Klopapier bis Z wie Zuckerwatte sind hier knapp 2000 Alltagsbegriffe versammelt. Sämtliche Themen, die Menschen ab etwa 7 Jahren umtreiben, werden in wunderbar quirligen Wimmelbildern dargestellt, umrahmt von den dazugehörenden Gebärden-Zeichnungen. 284 Seiten, 2010	Pä 480 Hand
	Glück kennt keine Behinderung Band 1: Down-Syndrom Familien	Jenny Klestil	Seit März 2015 fotografiert Jenny Klestil ehrenamtlich Familien, die ein Kind mit dem Down-Syndrom haben. Dieses Fotobuch enthält die Geschichten von rund 50 Familien und über 300 Bilder. 200 Seiten, 2017	Soz 650,7 Down

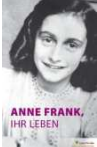


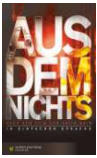


Themen: Behinderung und Leichte Sprache

	Anton oder Die Zeit des unwerten Lebens	Elisabeth Zöller	Die Autorin erzählt vom Leben ihres Onkels, der als leicht behindertes Kind im Dritten Reich nur knapp dem Schicksal der Vernichtung entging. 2004 Leichte Sprache	5.1 Zoell
	Annas Spuren – Ein Opfer der NS „Euthanasie“	Sigrid Falkenstein	Biografie in Leichter Sprache über die dem NS-Behindertenmord zum Opfer gefallene Anna Lehnkering (1915-1940), einer Tante der Autorin. 2015 Leichte Sprache	Med 47 Falk
	Dachdecker wollte ich eh nicht werden– mein Leben im Rollstuhl	Raul Aguayo Krauthausen	Raul Aguayo Krauthausen – AshokaFellow, Aktivist, Gründer der App wheelmap, twitteraccount @raulde – beschreibt sein Leben mit Osteogenesisimperfecta (sog. Glasknochen-krankheit). 2015 Leichte Sprache	Med 260 Agua
	Glück wächst im Blumentopf	Andrea Behnke	In dem Buch erzählt Andrea Behnke die Geschichte von Annalena, die in einer Werkstatt für behinderte Menschen arbeitet. Annalena, die manchmal gerne wäre wie ihre Freundin Karla, die eine Ausbildung in einer Drogerie gemacht hat, die einen Freund und eine eigene Wohnung hat. Annelena hingegen lebt noch bei ihrer Mutter, in ihrem Kinderzimmer. Mit 32. Als sie überraschend ein Praktikum in einem Blumenladen machen kann, spürt sie: Jetzt wird ihr Leben anders. Aber wie? 2018, Roman in Leichter Sprache	Spra 166,6 Behn
	Ziemlich beste Freunde	Philippe Pozzo di Borgo	Ziemlich beste Freunde ist die wahre Geschichte von Phillippe Pozzo di Borgo. Philippe ist reich und erfolgreich. Eines Tages verändert ein Unfall sein Leben – für immer. Nun ist er gelähmt, im Rollstuhl, hilflos. Philippe möchte am liebsten nicht mehr leben. Abdel hat nichts. Er wohnt im schlechtesten Viertel der Stadt. Ohne Job und ohne Zukunft. Philippe braucht einen Pfleger, der ihm Tag und Nacht helfen kann. Und Abdel kann ein wenig Geld gut gebrauchen. Zwischen den beiden entsteht eine ganz besondere Freundschaft. 2013, Leichte Sprache	Pozz
	Die Geschichte von Nicky	Johan van Caeneghem	Nicky sieht schlecht und wohnt noch bei ihren Eltern. Sie hat keine Freunde. Und sie kann keine Arbeit finden. Aber dann trifft sie Ken ... 60 Seiten, 2018, mit Fotos, Leichte Sprache	Caen
	Bemybaby	Marita Erfurth (nach dem Film von Christina Schiewe)	Nicole hat das Down-Syndrom. Und sie verliebt sich in ihren Nachbarn Nick. Nick hat keine Behinderung. Ihm ist es ein bisschen peinlich, dass Nicole in ihn verliebt ist. Und auch seine Eltern wollen keinen Kontakt zwischen den beiden. Ob das gut geht? Dieses Buch entstand auf der Basis des gleichnamigen Filmes von Christina Schiewe. Es enthält ein Nachwort von Carina Kühne, der Haupt-Darstellerin aus dem Film. 96 Seiten, 2017, Leichte Sprache	Erfu

Thema: Vielfalt

	<p>Ich so Du so</p>	<p>Labor Atelieregemeinschaft</p>	<p>Wahnsinn, wie verschieden wir sind! Einer ist verträumt, die andere groß. Manche haben eine andere Hautfarbe als die meisten um sie herum, und manche finden Dinge schwer, die anderen leichtfallen. Alles ganz normal. Aber was ist schon normal?</p> <p>In diesem Bilder-Lesebuch geht es genau darum: Bilder, Comics, Fotos, lustige und nachdenkliche Texte und Geschichten, die anregen, Menschen neu und anders zu betrachten. Sie alle zeigen, dass wir viel mehr gemeinsam haben als uns unterscheidet. Und sie machen Mut, so zu sein, wie man ist, und andere sein zu lassen, wie sie sind – normal eben und ganz besonders. Ich so, du so – gut so! 176 Seiten, 2017</p>	<p>Psy 330 Fell</p>
	<p>Stories for Boys Who Dare to be Different - Vom Mut, anders zu sein (Bd. 1)</p>	<p>Ben Brooks</p>	<p>Autor <i>Ben Brooks</i> erzählt von Persönlichkeiten, die Erstaunliches erreicht und die Welt auf ihre Art ein Stück besser gemacht haben – jenseits von stereotypen Männlichkeitsbildern und Rollen- und Geschlechterklischees.</p> <p>Mit spannenden Biografien von großen Persönlichkeiten, wie:</p> <p>Ai Weiwei, Barack Obama, Benjamin Zephaniah, Bill Gates, Christopher Paolini, Confucius, Daniel Radcliffe, Galileo Galilei, Hans Scholl, Harvey Milk, Jamie Oliver, Jesse Eisenberg, Jim Henson, John Green, John Lennon, Lionel Messi, Louis Armstrong, Louis Braille, Ludwig van Beethoven, Mahatma Gandhi, Muhammad Ali, Nelson Mandela, Nikola Tesla, Oscar Wilde, Patch Adams, Ralph Lauren, Roald Dahl, Salvador Dalí, Siddhartha Gautama, Stephen Hawking, Steven Spielberg, Tank Man, Thomas Edison, Vincent van Gogh</p> <p>208 Seiten, illustriert, 2018</p>	<p>Allg 218 Broo</p>
	<p>Good Night Stories for Rebel Girls</p>	<p>Elena Favilli Francesca Cavallo</p>	<p>100 Geschichten über 100 beeindruckende Frauen, die die Welt bewegen – eine spannende Lektüre, illustriert von über 60 Künstlerinnen aus aller Welt. Eine spannende Lektüre, illustriert von über 60 Künstlerinnen aus aller Welt.</p> <p>224 Seiten, illustriert, 2018</p>	<p>Allg 218 Favi</p>

Thema: Leichte Sprache

	<p>Anne Frank – Ihr Leben</p>	<p>Marian Hoefnagel</p>	<p>Schilderung des Lebens Anne Franks in Leichter Sprache. Diese Ausgabe entstand in enger Zusammenarbeit mit der Anne Frank Stiftung Amsterdam. Mit vielen eindringlichen historischen Fotos. 2012 Leichte Sprache</p>	<p>Gesch 432 Fra 6</p>
	<p>Die Welle</p>	<p>Morton Rhue</p>	<p>Wie entsteht Faschismus? Ein Lehrer wagt mit seiner Schulklasse ein Experiment, um seinen SchülerInnen zu verdeutlichen, was in Nazi-Deutschland geschah. Aber sein Versuch gerät bald völlig außer Kontrolle. Der bekannte Roman von Morton Rhue in Leichter Sprache. 2018 Leichte Sprache</p>	<p>5.2 Rhue</p>
	<p>Tschick</p>	<p>Wolfgang Herrndorf</p>	<p>Der preisgekrönte Roadmovie "Tschick" in einer äußerst verkürzten Ausgabe, die den Regeln zur Verfassung von Texten in Leichter Sprache entspricht. 2013 Leichte Sprache</p>	<p>5.2 Herr</p>
	<p>Aus dem Nichts</p>	<p>Marion Döbert (nach dem Film von Fatih Akin)</p>	<p>Für Katja bricht das Leben von einem Tag auf den anderen zusammen. Ein rechtsextremer Anschlag zerstört ihre Familie. Vor dem Büro ihres Mannes wurde eine Bombe gezündet. Katja glaubt, die Täter zu kennen. Aber bei der Gerichts-Verhandlung kommen Zweifel auf. Katja will nur eins: Gerechtigkeit! Und dafür riskiert sie alles! 134 Seiten, 2018, Einfache Sprache</p>	<p>Doebe</p>
	<p>Hilfos und andere Kurzgeschichten</p>	<p>mehrere Autor_innen</p>	<p>Dieses Buch enthält 14 Kurzgeschichten. Sie sind so verschieden wie die Menschen. Die Geschichten handeln von Menschen, die Hilfe brauchen. Von Menschen, die helfen. Und von Menschen, die das nicht tun. Die Titelgeschichte greift dieses Gefühl auf: Hilfe zu brauchen und nicht zu bekommen. Diese Geschichten sind kurz und deshalb gut zu lesen. Aber auf wenigen Seiten begegnen uns viele große Gefühle: Hoffnung und Verzweiflung, Freude und Trauer 56 Seiten, 2016, Einfache Sprache</p>	<p>Erzählungen Hilf</p>
	<p>Im Meer schwimmen Krokodile</p>	<p>Fabio Geda</p>	<p>Enaiatollah war etwa zehn Jahre alt, als seine Mutter mit ihm Afghanistan verließ. Die Familie gehört der Volksgruppe „Hazara“ an. Und die sind nichts wert, meinten andere Leute. Für den Jungen begann die Flucht in ein besseres Leben. Ohne seine Familie. Fabio Geda wurde 1972 in Turin (Italien) geboren. Er hat mehrere Bücher geschrieben. Bei einer Lesung lernte er Enaiatollah Akbari kennen. Der erzählte Geda seine Geschichte. So entstand dieses ergreifende Buch. 127 Seiten, 2018, Einfache Sprache</p>	<p>SoP 1985 Mark</p>

zusammengestellt von Jugendhilfe IGS Nordend - Dirk Petrat, Febr. 2019